

## Die Enforex Sprachschule und meine Tätigkeiten

- Enforex ist eine Organisation, die viele Sprachschulen in der gesamten Spanischsprachigen Welt, sowohl in Spanien, als auch Lateinamerika in sich vereint
- Ihr Hauptfokus liegt auf der qualitativen Vermittlung des Spanischen an Fremdsprachenlernende jeden Alters (andere Sprachen werden nur in Ausnahmen unterrichtet)
- Ihre Standorte sind unter Anderem Madrid, Barcelona, Sevilla, Valencia, Oaxaca (Mexico), San José (Costa Rica), Buenos Aires (Argentinien), Havana (Cuba) und Santiago de Chile (Chile)
- Ansprechpartner für PraktikantInnen in Valencia: Sr. Manuel Rosales
- Mein Praktikum war vor allem ein Unterrichtspraktikum. Ich durfte bei dem Spanischunterricht der Niveaus A1- C2 bei qualifizierten und muttersprachlichen SpanischlehrerInnen hospitieren, Unterrichtsmaterial vorbereiten und auch selbst viele Stunden leiten
- Besonders gefallen hat mir hierbei die Gruppendiversität bezogen auf das Alter und die Nationalität der Lernenden. Von Jugendlichen aus Belgien, die einen Ferienkurs besuchten, bis pensionierten Auswanderern aus Japan war alles dabei und der Einbezug der Kulturen und Herkunftssprachen spielte eine besondere Rolle beim Spanischunterricht der Enforex Schule.



## Das Leben in Spanien und Valencia

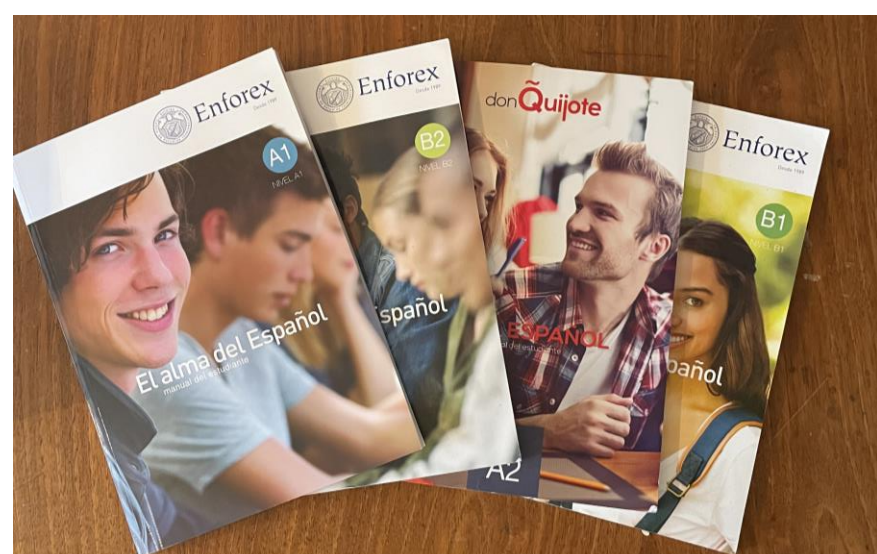
Valencia ist nach Madrid und Barcelona die größte Stadt in Spanien mit knapp 800.000 Einwohnern. Trotzdem gibt der eher kleine Stadtkern und die sehr lokalverbundenden Leute das Gefühl in einer Kleinstadt zu sein. Besonders wichtig für die Menschen in der Comunidad Valenciana (dem Bundesland, dessen Hauptstadt Valencia ist) ist ihre besondere Kultur. Neben Spanisch wird an Schulen auch die Sprache Valenciano unterrichtet. Dies ist ein Dialekt der Sprache Katalan, wird aber oft (besonders politisch) auch als eigene Sprache in Abgrenzung zu Katalonien gesehen. Neben der Sprache spielen auch Volksfeste eine große Rolle, mit den Fallas (Anfang bis Mitte März jedes Jahr) als das wichtigste. Den Namen hat das Fest durch die gleichnamigen Pappskulpturen, die überall in der Stadt aufgestellt werden und am Ende der Fallas verbrannt werden. Dazu kommen laute Feuerwerke (Mascletà). Valencia ist außerdem für seine ausgeprägte Kunst- und Musikszene bekannt und gilt als eine der Techno- und Elektromusik Hochburgen Europas.

### Spanien

Wer die ultimative spanische Lebensweise kennen lernen will sollte sich an den Essenszeiten orientieren. Es gibt fünf Mahlzeiten in Spanien:

1. El desayuno → Frühstück zwischen 7 und 8 Uhr morgens, meist nur ein Kaffee
2. El almuerzo → 2. Frühstück zwischen 10:30 und 11:30, meist ein Sandwich
3. La comida → Mittagessen zwischen 2 und 3 Uhr, meist das größte Essen des Tages (oft haben Spanier zu dieser Zeit 2-3 Stunden Pause von der Arbeit um nach Hause zu gehen, zu essen und eine Siesta zu halten, deshalb sind dann auch viele Geschäfte zu)
4. La merienda → Snack zwischen 5 und 6 Uhr nachmittags, oft Frucht
5. La cena → Abendessen, meist zwischen 10 und 11 Uhr abends

Oft trifft man sich (auch unter der Woche) für das *cena* mit Freunden und trinkt dabei *cañas* (Bier 0,25l). Am Wochenende ist es sehr beliebt sich für eine *comida casera* im Haus eines Freundes zu treffen. Hierbei wird in Valencia fast immer zusammen Reis bzw. Paella gekocht.



## Tipps und Tricks für zukünftige Praktikantinnen

- WG Suche: pisocompartido.es, milanuncios.es, idealista.es (zahlt nichts im Voraus um Scams zu entgehen, bei Kurzaufenthalten auch Airbnb möglich)
- Busse: 92 (Zentrum zum Strand), 93/71 (Zentrum zu Enforex) → Kauft euch eine 10er- Bonobus Karte in einem der Tabacos
- Valebisi: günstige Option für Stadtfahrräder
- Für weitere Reisen: BlaBlaCar
- Probiert eine originale Paella Valenciana (z.B. in El Camelón)
- Angesagtes Viertel: Ruzafa (2nd Hand shops, Clubs, Bars, Tapas Restaurants etc.)
- Besucht die Kultureinrichtungen (Ciudad de las Artes, CCCC, La Fílmoteca, Museo Fallero, Museo cerámica,...), oft gibt es gratis Ausstellungen/Filme
- Geht nicht zum Strand Malvarrosa (sehr touristisch, viel Diebstahl), Besser: La Patacona
- Schreibt mir gerne: f\_grot09@uni-muenster.de